

Luftblicker eröffneten den neuen Control -

Text und Fotos Gerhard Rezac

Höhepunkt der Eröffnungsfeierlichkeiten am 13. September 2005 für den über 100 Meter hohen neuen Tower war eine imposante, animierte Großbild-Projektions-Show auf den mittleren Teil dieses Kontrollturmes. Konzipiert und realisiert wurde sie von Rezac High Power Projection.

Die Location

Es gibt wohl kaum ein zweites Bauwerk, welches für Projektionen so geeignet ist wie gerade dieser Turm. Er besteht nämlich aus einem relativ dünnen, hohlen Betonkern, der die ganz oben gelegenen Geschoße der Flugkontrolle trägt. Der darunter liegende Teil enthält keine Nutzräume, sondern besteht aus einer Stahlkonstruktion, welche vorwiegend dazu dient, die äußere Verkleidung des Turmes zu tragen, die zu zwei Dritteln aus einer nahezu weißen, zylindrischen Kunststoff-Haut besteht. Daher ist dieser Tower einfach „die“ Projektionsfläche schlechthin. Die nutzbare Oberfläche ergibt eine teilweise zylindrische Projektionsfläche mit einer Höhe von 45 m und entspricht etwa dem mittleren Teil des Turmes. Schon bei der Planung des Tower hatten die Architekten an Werbeprojektionen als fixe Einrichtung gedacht. Für den Auftraggeber, die Flughafen Wien AG, war es daher naheliegend, das Gebäude bei seiner offiziellen Eröffnung mit Riesenbildern zu inszenieren.

Der große Personalparkplatz neben dem Gebäude wurde als Festgelände adaptiert. Den Tower selbst sollte bis auf einige VIPs niemand betreten, er war ja bereits parallel zur alten Flugkontrolle in Betrieb und bot auch viel zu wenig Platz für hunderte Festgäste.

Auf diesem Parkplatz wurde in geeigneter Entfernung vom Tower ein Festzelt mit Glasdach aufgestellt, durch das der gesamte Turm zu sehen war. Die minimale Distanz zum Gebäude betrug 70 Meter und garantierte einen guten Blick-



Das Festzelt mit Glasdach und Terrasse



Tower am Flughafen Wien

winkel für die Zuseher. Auch die Terrasse vor dem Zelt wies noch genügend Sicherheitsabstand für das vorgesehene Abschlussfeuerwerk auf. Nahe beim Turm war außerdem ein großer Landeplatz für einen Fallschirm-Abprung von Felix Baumgartner vorgesehen. Dieser Sprung musste aber wegen schlechter Windverhältnisse abgesagt werden.

Das Thema der Projektions-Show

Was sonst, als Fliegen und Flugsicherung konnte eine Show zu diesem Ereignis zum Inhalt haben. Das Thema war allerdings schier unerschöpflich umfangreich, so dass in den vorgesehenen zwölf Minuten der Show wirklich nur Highlights der Geschichte des Fliegens herausgegriffen werden konnten. Wir gaben der Show daher auch den Arbeitstitel „Luftblicke“.

Die Gestaltung der animierten Projektionen

Die Fläche des Towers, die anzustrahlen war, hatte die Ausmaße 24 x 45 Meter. Obwohl die eingesetzten Pigi-Projektoren zirka 65.000 ANSI Lumen Lichtstrom bringen, wurden alle Bilder in zwei übereinander angeordnete Teile geteilt. Damit war eine theoretische Beleuchtungsstärke von zirka 120 Lux gewährleistet. Dieser Wert erschien uns wegen der relativ großen Umgebungshellig-

keit als erforderlich. Wir machen dabei die Bild-Rasterung (die Vermessung des Bildausschnittes und der Verzerrung) so genau, dass die Bildteile auch in der Bewegung exakt zusammengefügt sind und natürlich auch exakt auf das Objekt passen. Der obere Projektor übernimmt die Bewegung vom unteren

und umgekehrt. Der inhaltliche Schwerpunkt der Bilder wurde immer in den unteren Teil des Gesamtbildes gelegt, der den Zuschauern am nächsten war. Wir haben auch viele Szenen nach Möglichkeit so gestaltet, dass die Perspektive des Betrachters mit der Gesamtperspektive des Bildes übereinstimmte.

Die angewandte Projektionstechnik

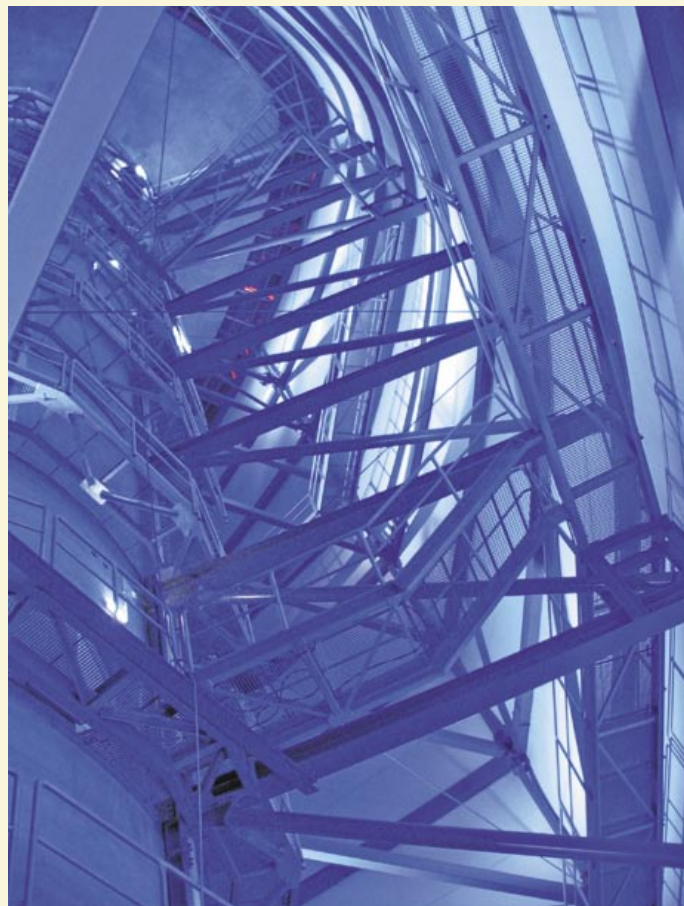
Zur Überblendung und zur Erzeugung bewegter Animationen werden zwei Projektoren je Bildteil benötigt. Für dieses Projekt waren somit insgesamt vier Projektoren Pigi DDRA 5/7 kW Xenon mit rotierendem Doppel-Bildscroller im Einsatz.

Bildlaufwerke, Rotation, Dimmer und Focus dieser Projektoren werden von einem Rechner über eine eigene Software (ONLYCUE) gesteuert. Die Synchronisierung zu Musik und Sprache erfolgt über EBU-Timecode, der von einem Vierspur-Harddiscrecorder geliefert wird.

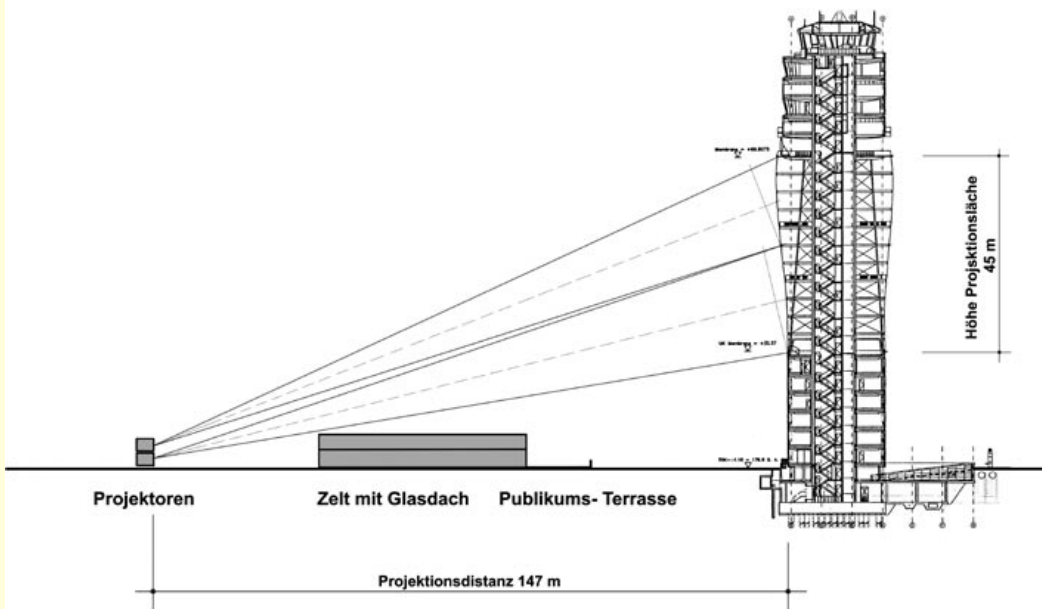
Ein ganz spezieller Effekt wurde dadurch erzielt, dass die lichtdurchlässige Kunststoff-Außenhaut des Tower von innen angestrahlt wurde, wodurch der gesamte Turm in wechselnden Farben erstrahlte. Dabei wurde gleichzeitig von außen auf den Turm beispielsweise seine eigene Konstruktionszeichnung projiziert, wodurch der Turm quasi sein Innenleben wie bei einer Röntgenaufnahme zeigte.

Dazu waren im Raum innerhalb der die Außenhaut bildenden Folienmembran 12 CITYCOLOR Flächen-scheinwerfer mit dichroitischem Farbmischsystem aufgebaut, die den farbigen Hintergrund einiger Projektionsszenen erzeugten.

Jede Projektor-Elektronik verfügt über vier 0-10 V Hilfsausgänge, zusammen 16 Kanäle, die vom



Blick ins Innere des Towers



PKW-Anhänger, der über alle für die Projektion erforderlichen Öffnungen und Türen verfügt – wir nennen ihn seines Aussehens wegen liebevoll unsere „Würstelbude“ – zum Einsatz. Die Beschallung des Zeltes erfolgte über vier Lautsprechersysteme im Zelt (mit entsprechender Verzögerung), jene der davorliegenden Terrasse ebenfalls mit vier Lautsprechersystemen. Als Tonmischpult war ein MIDAS Venice 160 im Einsatz.

Wenn Sie die gesamte Show interessiert, sendet Ihnen die Firma Rezac gerne eine Video-DVD zu – denn Bewegung zeigt mehr!

**Bestellungen richten Sie bitte an:
gerhard@rezac-hpp.com**



Das eingesetzte Equipment:

- | | |
|---|--|
| 4 Projektionssysteme Pigi DDRA 6 kW Xenon mit rotierendem Doppelscroller mit je ca. 65.000 ANSI-Lumen | 2 Funkmikrofone SENNHEISER |
| 4 Objektive BARCO 7:1 mit 83 cm Brennweite | 1 Tonmischer MIDAS Venice 160 |
| 1 Steuerrechner | 1 Vierspur-Harddiscrecorder |
| 1 HMI Projektor Pani BP 6 GT | 1 Videoprojektor SANYO XF 45 |
| 1 Objektiv BARCO 5:1 mit 60 cm Brennweite | 1 Videokamera |
| 12 CITYCOLOUR 1800 | 4 Projektionscontainer |
| 2 Verfolger NIETHAMMER 4kW HMI | 1 Geschlossener Anhänger als Bild-Regieplatz |
| 1 PA JBL mit ca 10 kW | |
- Feuerwerk: TARONIC
Generalunternehmer für die Veranstaltung: DO&CO



AL

AHLERS+LAMBRECHT GmbH

- BÜHNENBÖDEN
- KONZERTMUSCHELN
- THEATERAUSSTATTUNG
- SCHMINKTISCHE
- KULISSENBAU



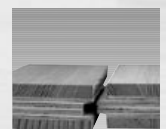
40 Jahre Erfahrung und Qualifikation sind unsere Basis für einen fach- und sachgerechten Bühnenboden.

Wir geben Ihnen Gewähr für:

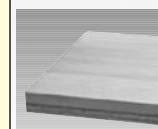
- die richtige Auswahl des Holzes
- bühnenspezifische Trocknung und Hobelung des Holzes
- Konstruktion ohne Knarren
- gewissenhafte Montage



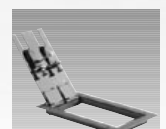
Massiv Diele



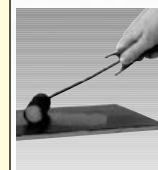
AL-Multiwood 3S



2S-Platte



Versatzklappe



AL-Color Bühnenöl auf Naturöl-Wachs-Basis dringt tief in das Holz ein und erhöht seine Widerstandsfähigkeit.

Mitglied im:



DTHG

OETHG

Ahlers + Lambrecht GmbH
Dreischkamp 15
D-48653 Coesfeld
Fon: (+49) 25 41 / 94 32-0
Fax: (+49) 25 41 / 94 32 32
www.ahlersundlambrecht.de
info@ahlersundlambrecht.de